

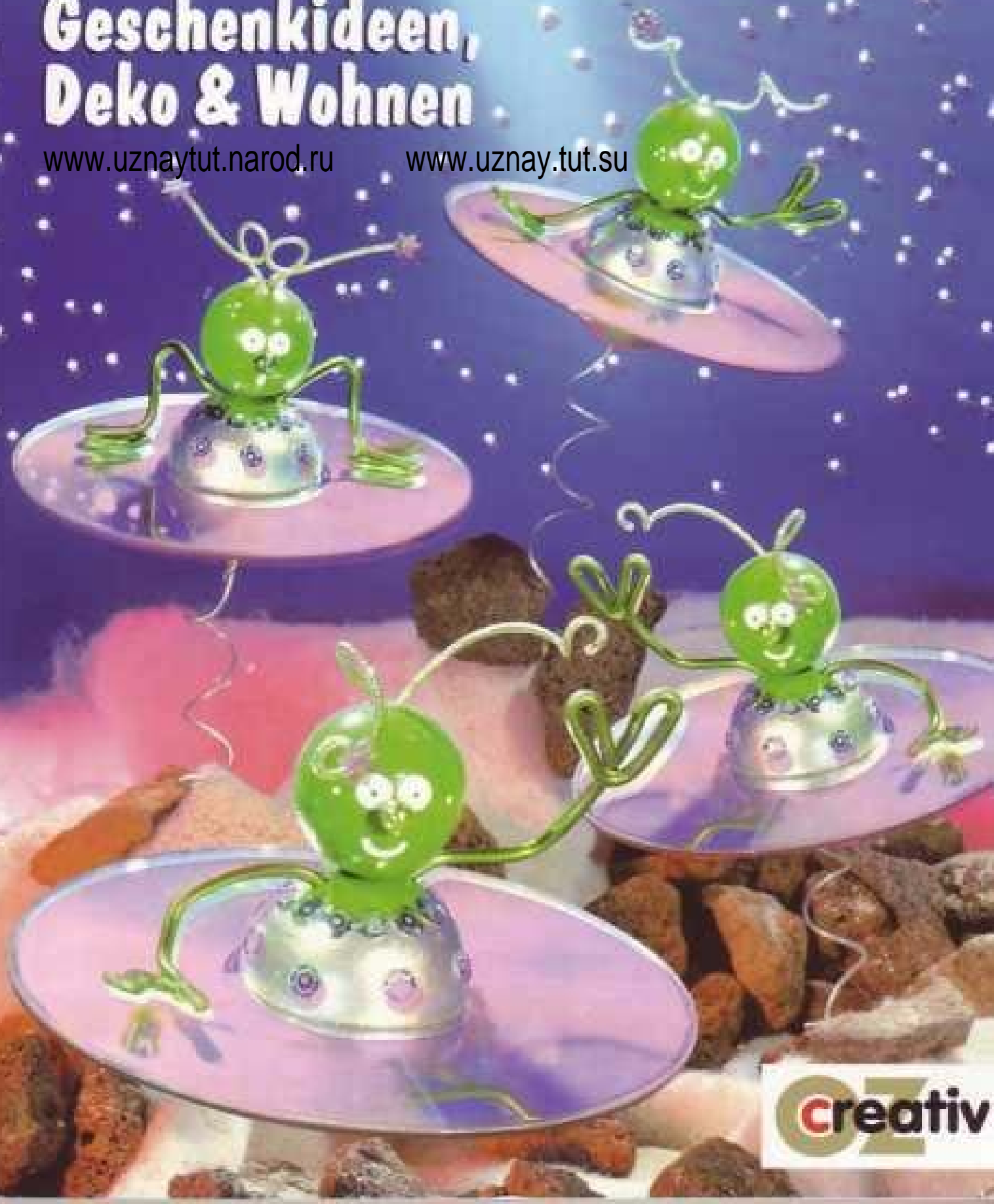
Martina Lammel

Basteln mit CDs

Geschenkideen,
Deko & Wohnen

www.uznaytut.narod.ru

www.uznay.tut.su



creativ

Grundkurs Basteln mit CD-ROMs

1. Werkzeug und Grundmaterial

- Bohrmaschine mit Metallbohrer, 4 mm
- Bohrunterlage, z. B. Holzplatte
- Zylinderschrauben und Muttern, 4 mm
- Schraubenzieher, 2 Flachzangen
- Niet- und Ösenzange, Ösen, Ø 4 mm
- Montageband mit 5-mm-Lochung
- Krepp-Klebeband, Bleistift
- Kohle- und Transparentpapier

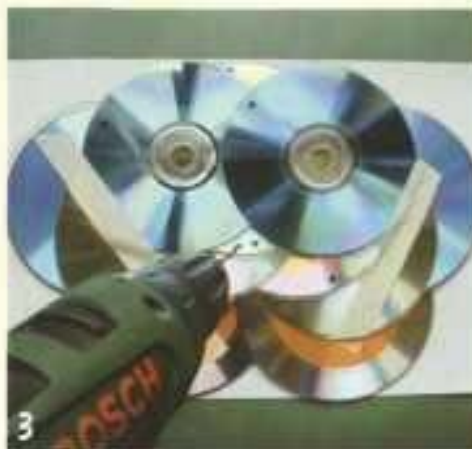
Bei den Anleitungen zu den Modellen wird auf diese Grundtechniken verwiesen. Die benötigten Werkzeuge und Materialien werden dort nicht mehr extra aufgeführt.

2. CD-ROMs bohren

Die Markierungen für die Bohrung mit Hilfe von Transparent- und Kohlepapier auf die CD-ROM übertragen. Die Löcher mit einem Metallbohrer bohren. Es können gleichzeitig bis zu fünf CD-ROMs gebohrt werden. Dabei den Stapel gut festhalten!

3. CD-ROMs verschrauben

Die Anordnung der CD-ROMs ist als originalgroße Vorlage auf dem Vorlagenbogen zu finden. Diese Vorlage auf Transparentpapier übertragen und als Schablone verwenden. Die CD-ROMs entsprechend der Nummerierung aufeinander legen und mit Krepp-Klebstreifen provisorisch fixieren. Die Vorlage vorsichtig unter der Anordnung hervorziehen, auf die CD-ROMs legen und die Markierungen für die Bohrlöcher mit Hilfe von Kohlepapier übertragen. Löcher bohren und die CD-ROMs miteinander verschrauben.



Tipp: Klebstreifen immer nur auf der Trägerseite der CD-ROMs anbringen, die bedruckte Seite könnte sich beim Entfernen des Klebers ablösen!

4. Winkel aus Montageband

In vielen Modellen werden CD-ROMs mit kleinen Metallwinkeln verbunden. Diese werden aus Montageband zugeschnitten. Dazu mit dem Seitenschneider zwei Abschnitte vorrillen und abbrechen. Anschließend jeden Abschnitt mit Hilfe einer zweiten Zange zu einem Winkel biegen.

5. CD-ROMs dreidimensional verbinden

Die Winkel durch Ösen oder mit Schrauben und Muttern an den gebohrten CD-ROMs befestigen.

Verbindung mit Schrauben: Die Schraube von außen nach innen durch die Bohrungen stecken und von innen mit der Mutter fixieren. Dabei immer nur die Schraube drehen!

Verbindung mit Ösen: Öse durch beide Öffnungen schieben und mit der passenden Ösenzange festdrücken.

6. Vergrößern des Mittel Lochs

Gelegentlich muss das Mittelloch der CD-ROM vergrößert werden, etwa um eine Elektrofassung anzubringen. Dazu die Spitze einer Flachzange innen ansetzen und mit Kraft ein Stück heraushebeln. Die CD-ROM gut festhalten und die Zange mit der Spitze nach unten drücken. Dicht neben der entstandenen Kerbe die Zange erneut ansetzen. Der Verschlussring der Lampenfassung verdeckt die unebene Kante.



Ordnung muss sein

1. Einen Abschnitt von 26 cm an beiden Gewindestangen abmessen und mit Klebestreifen markieren.

2. Mit zwei gekonterten (gegeneinander festgedrehten) Muttern bei der Markierung beginnen und nacheinander eine Karosserie-scheibe, zwei CD-ROMs (die bedruckten Seiten liegen aufeinander), eine Karosserie-scheibe, zwei gekonterte Muttern und so fort aufstecken bzw. aufdrehen. Auf diese Weise beide Gewindestangen füllen.

3. Im Mauerstein zwei Löcher suchen, die etwa 15,5 cm voneinander entfernt parallel liegen. Die Löcher von der Unterseite her mit etwas Knetmasse abdichten und den Mauerstein auf eine Plastikfolie stellen.

4. Die fertig bestückten Stangen in die entsprechenden Löcher stellen und an einem geeigneten Platz, etwa an einem Heizkörper, so positionieren, dass sie gerade stehen.

5. Den Gips nach Packungshinweis gießfähig anrühren und in die Standlöcher füllen. Ein Streifen Karton, in der Mitte geknickt, dient als Einfüllrinne. Beim Einfüllen darauf achten, dass möglichst kein Gips verschüttet wird.

6. Mit einem Holzstäbchen können Verstopfungen beim Gießen gelöst werden. Den Gips gründlich aushärten lassen.

Tipp: Sollte trotz aller Sorgfalt doch etwas Gips auf dem Mauerstein verschüttet werden, kann er nach dem Aushärten z. B. mit Marabu-Decormatt Acryl in Terracotta überstrichen werden.



Material

- 72 CD-ROMs in beliebigen Farbeffekten
- 2 Gewindestangen M 5, Länge 50 cm
- 72 verzinkte Karosseriescheiben, Ø 2,5 cm
- 76 Sechskantmuttern M 5
- Gipspulver
- etwas Knetmasse

- Plastikfolie
- Kartonrest
- Mauerstein mit Löchern, 17 x 23,5 x 11,5 cm
- Klebestreifen
- 2 Schraubenschlüssel, 5 mm



In Szene gesetzt

1. Den Aludraht entsprechend einer der Vorlagen mit der Zange formen, dabei immer wieder den Draht auf die Vorlage halten und korrigieren. Den Draht erst zum Schluss mit der Flachzange abschneiden, da die tatsächlich benötigte Länge schwer abzuschätzen ist.

2. An den mit Pfeilen markierten Stellen die noch flache Form entsprechend der Abbildung hochbiegen (für den Ständer) bzw. umklappen (für die Rahmen).

3. Die CD-ROMs einspannen und, falls nötig, die Form an den entsprechenden Stellen nochmals mit der Zange verengen, so dass die Scheibe fest sitzt.

4. Die Fotos werden entweder direkt hinter die Spiralen geklemmt oder mit Fotoecken auf die CDs geklebt.



Tipps: Für das Formen gleichmäßiger Spiralen braucht man etwas Übung. Besonders gut gelingen sie, wenn die linke Hand den Draht führt und die rechte Hand mit der Zange das Drahtende fixiert und langsam eindreht.

Weiches Material wie Aluminium eignet sich zur Herstellung von Formen, die mechanisch nicht stark beansprucht werden. Für die Bilderhalter kann alternativ auch verzinkter Eisendraht verwendet werden. Er sollte etwa 1,6 bis 1,8 mm stark sein.

Material

- CD-ROMs in beliebigen Farbeffekten
- Aludraht, 2 mm stark
- Flachzange
- evtl. Fotoecken

Vorlage 1: Bogen A



Im Stil der Siebziger



1. Die Markierungen für die Bohrungen mittels Transparent- und Kohlepapier vom Vorlagenbogen auf die CD-ROMs übertragen und die Löcher bohren, wie im Grundkurs auf Seite 4/5 beschrieben.

2. Für den kleinen Lampenschirm 6 CD-ROMs mit je vier Löchern versehen, davon zunächst vier an den gegenüberliegenden Seiten mit Metallwinkeln und Ösen verbinden (siehe Grundkurs auf Seite 4/5).

3. Die fünfte Scheibe so befestigen, dass ein nach oben offener Würfel entsteht. Die benötigten Winkel für den Deckel bereits mit Ösen anbringen. Bei der letzten CD-ROM das Mittelloch entsprechend der

Fassung erweitern (siehe Grundkurs auf Seite 4/5). Zuletzt Fassung und Birne einsetzen.

4. Den Deckel mit der Fassung aufsetzen und mit Schrauben befestigen. Hier kann später der Würfel leicht wieder geöffnet werden, um die Glühbirne auszuwechseln.

5. Für den großen Lampenschirm zunächst einen kleinen Lampenschirm anfertigen, wie in Punkt 1-4 beschrieben.

6. Die restlichen 8 CD-ROMs entsprechend der Vorlage mit je drei Löchern versehen und mit Ösen zu zwei Schirmhälften aus jeweils vier CD-ROMs verbinden. Die dafür benötigten Winkel entsprechend der Vorlage biegen. Eine CD-ROM mit zwei Schrauben einsetzen, so dass der Schirm später an einer Stelle geöffnet werden kann.

7. Den kleinen Lampenschirm mit Fassung zwischen die beiden Hälften setzen, das Kabel durch die obere Hälfte führen und beide Hälften miteinander verbinden. Der äußere Schirm sitzt lose auf dem inneren Würfel auf. Beide Schirme entsprechend dem Foto diagonal zueinander ausrichten.

Material

Für den kleinen Schirm

- 6 CD-ROMs
- 20 Messing-Ösen, Ø 4 mm
- 12 Metallwinkel aus Montageband
- Elektrofassung E 14
- 4 Zylinderschrauben M 4, Länge 1 cm
- 4 Sechskantmutter M 4

Für den großen Schirm

- 14 CD-ROMs
- ca. 40 Messing-Ösen, Ø 4 mm
- 24 Metallwinkel aus Montageband
- Elektrofassung E 14
- 6 Zylinderschrauben M 4, Länge 1 cm
- 6 Sechskantmutter M 4

Vorlage 2 (kleiner Lampenschirm), Bogen B
Vorlage 3 (großer Lampenschirm), Bogen A



Futuristisches Windlicht

1. Je zwei CD-ROMs aufeinander kleben (die bedruckten Seiten liegen innen). Dabei den Klebstoff nur an der freien Stelle um das Mittelloch herum dünn und gleichmäßig auftragen (Herstellerangaben beachten). Trocknen lassen.

2. Die doppelten CD-ROMs entsprechend der Vorlage mit drei Zier- und Verbindungslöchern versehen.

3. Eine CD-ROM als Bodenplatte rund um die Öffnung in der Mitte (siehe Vorlage) lochen. Die Metallösen-Paare entsprechend der Vorlage knicken.

4. Nun die drei Doppel-CDs mit der Bodenplatte verschrauben. Die Schraubenköpfe liegen dabei außen.

5. Die Kerze an der Unterseite über einer Flamme leicht anschmelzen und zügig auf die senkrecht stehenden Schraubengewinde aufstecken. Achtung: Die Kerze nicht unbeaufsichtigt brennen lassen!

Tipp: Sehr dekorativ wirkt es, wenn durch die Zierlöcher zusätzlich ein Draht gezogen wird, auf den einige Perlen gefädelt wurden. Die Zierlöcher können auch zu symmetrischen Mustern angeordnet werden. Dazu das gewünschte Motiv vorzeichnen, grob ausschneiden und auf der doppelten CD-ROM positionieren. Die Markierungen für die Bohrungen mit Kohlepapier übertragen und vorsichtig einbohren.



Material

- 7 CD-ROMs
- 3 Metallwinkel aus Montageband
- 6 Zylinderschrauben M 4, Länge 1 cm
- 6 Sechskantmutter M 4
- Stumpenkerze
- Kunststoff-Kleber

Vorlage 4, Bogen A



Besuch vom Mars

1. Für das UFO zwei CD-ROMs aufeinander kleben (die bedruckten Seiten liegen innen). Dabei den Klebstoff nur an der freien Stelle um das Mittelloch herum dünn und gleichmäßig auftragen (Herstellerangaben beachten). Trocknen lassen.

2. Alle Holzteile weiß grundieren und trocknen lassen. Die Kugel für den Kopf in Hellgrün, eine Halbkugel als UFO-Unterseite in Silber anmalen.

3. Die zweite Halbkugel als UFO-Oberseite in Silber mit hellgrüner Kuppe bemalen, zusätzlich zwei gegenüberliegende Löcher im Abstand von 1,5 Zentimetern für die Arme bohren.

4. Beide Halbkugeln mit Klebstoff in der Mitte des UFOs befestigen.



Material

Für ein Männchen

- 2 CD-ROMs
- Pailletten, konkav, in Weiß und Silber
- kleine Wachsperle in Grün
- 2 Sternchen-Pailletten
- Aludraht, 3 mm stark, in Grün
- Schmuckdraht, ummantelt, 1,7 mm stark, in Grün
- 2 Rohholz-Halbkugeln, Ø 4 cm

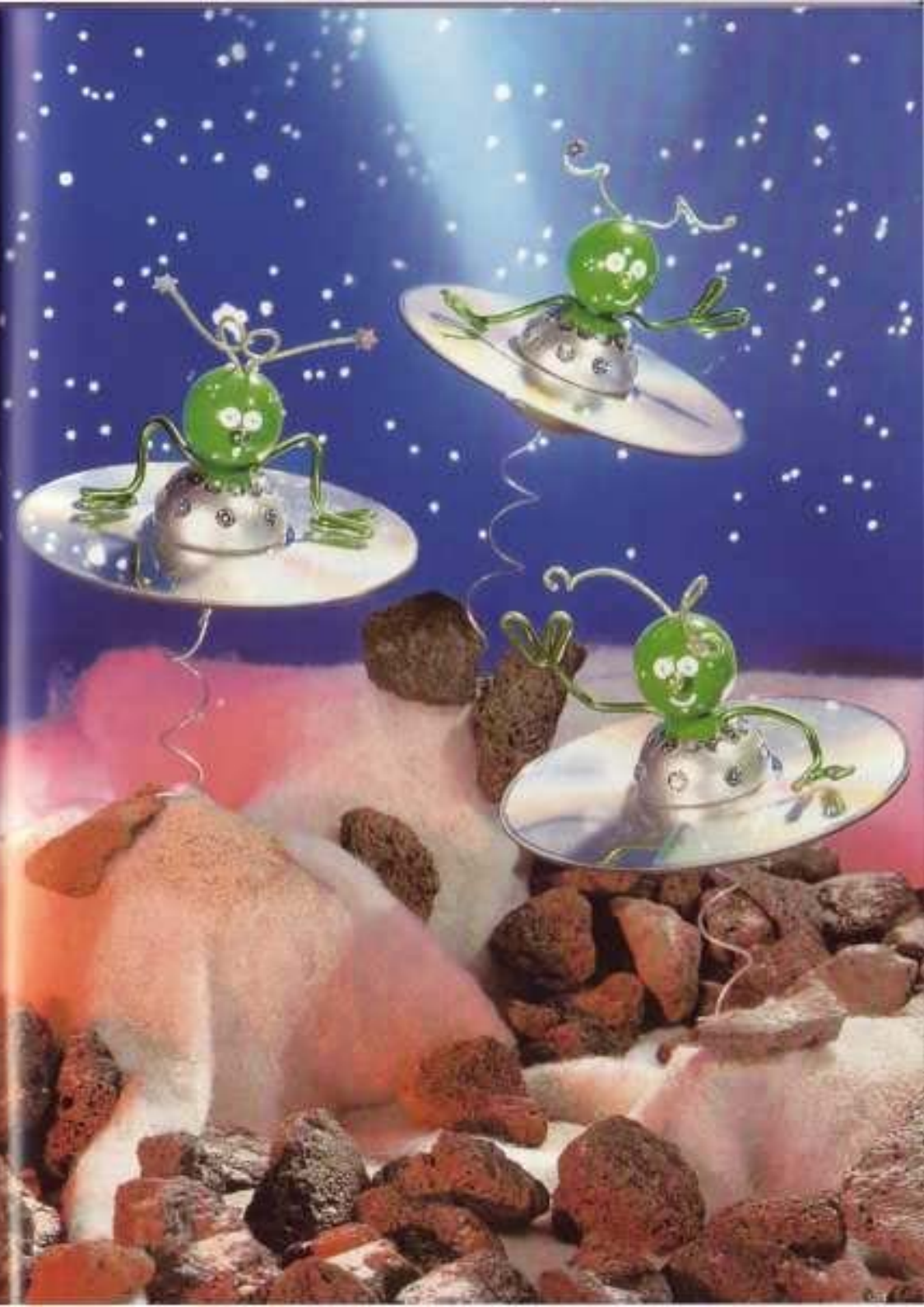
5. Die Arme nach Vorlage biegen, den Draht abwickeln und die Arme in die Bohrlöcher kleben. Mit der Zange im oberen Drittel halten und je nach gewünschter Gestik verbiegen.

6. Den Kopf mit Heißkleber aufsetzen. Für die Antennen ein 15 Zentimeter langes Stück Schmuckdraht v-förmig biegen und mit der Spitze in das Bohrloch am Kopf kleben. Antennen formen und die Enden mit Sternpailletten verzieren.

7. Silberne Pailletten als UFO-Lichter aufkleben. Die Nase mittig anbringen, als Augen zwei umgedrehte Konkav-Pailletten in Weiß verwenden. Mund und Tupfen mit dem Brilliant Painter aufmalen.

- 1 Holzkugel, durchbohrt, Ø 3,5 cm
- Marabu-Decormatt Acryl in Weiß
- Marabu-Decorlock Acryl in Hellgrün
- Marabu-Brilliant Painter in Weiß
- Kunststoff-Kleber
- Heißkleber
- Holzbohrer, 3 mm stark
- Flachzange mit Seitenschneider

Vorlage 5, Bogen A



Mit Eulen-Augen

1. Den Eulenkopf und die Nase einmal, die Augenlider und den Kreis zweimal mit Hilfe von Transparentpapier vom Vorlagenbogen auf die entsprechende Metallfolie übertragen. Dazu aus mehreren Zeitungs-lagen eine weiche Unterlage schaffen und zunächst alle Linien mit dem Prägestift nachzeichnen. Die Motive entlang den Umrisslinien ausschneiden. Dabei für die äußeren Kreise eine Zackenschere verwenden. Dann zwischen den Zacken die Fransen bis zum mittleren Kreis einschneiden. Die dünneren Linien auf der Vorlage deuten die Prägung an. Sie wird in einem zweiten Arbeitsgang deutlicher herausgearbeitet.

2. Das auf der Vorlage markierte Segment des Zackenkränzes vorsichtig ausschneiden. Es wird im unteren Teil der Eule eingefügt (siehe Abbildung). Die Vorlagen für die Blätter beliebig oft auf Gold- oder Kupferfolie übertragen und ausarbeiten, wie in Punkt 1 beschrieben.

3. Für den Körper alle CD-ROMs mit Ausnahme der Nr. 10 und 11 wie auf der Vorlage anordnen, bohren und verschrauben. Den Kopf aus Metallfolie und die beiden

fehlenden CD-ROMs auf dem Körper anordnen, entsprechend der Markierung bohren und ebenfalls verschrauben.

4. Die Zackenkränze entsprechend der Abbildung aufkleben. Die Holzperlen, die Augenlider und zuletzt die Nase aufkleben. Den Rundholzstab weiß grundieren, nach dem Trocknen in Kupfer bemalen.

5. Für die Füße ein längeres Stück Aluminiumdraht zunächst dreimal um den Stab winden, dabei am Anfang etwa 3 cm Draht stehen lassen. Den Draht hinter dem Stab vier Zentimeter verdeckt entlang führen, dann den zweiten Fuß wickeln. Wiederum etwa 3 cm nach hinten stehen lassen und den Draht abschneiden. Die abstehenden Drahtenden durch die Bohrungen am Eulenkörper führen und auf der Rückseite umknicken.

6. Den dünnen Kupferdraht in drei Schlingen um den Holzstab legen und mit den Metallblättern dekorieren. Rückseitig jeweils mit einem Stück Klebefilm befestigen. Nase und Augenlider mit Klebstoff fixieren.

Material

- 11 CD-ROMs in Blau und Silber
- 2 Zylinderschrauben M 3, Länge 2 cm
- 6 Zylinderschrauben M 3, Länge 1 cm
- 10 Sechskantmutter M 3
- Aluminiumdraht, 2 mm
- Kupferdraht, 0,8 mm
- 2 Holzperlen in Gelb, 3–4 mm Bohrung
- Metallfolie in Gold und Kupfer

- Rundholzstab, 30 cm lang, Ø 2 cm
- Kunststoff-Kleber
- Klebefilm, transparent
- Morabu-Decolack Acryl in Weiß und Metallic-Kupfer
- Schere, Zackenschere
- alte Zeitungen, Pinsel
- Metallprägewerkzeug oder Stricknadel



Vorlage 6, Bogen A

Schillernder Vorhang

1. Alle CD-ROMs entsprechend der Vorlage bohren (siehe Grundkurs auf Seite 4/5). Für eine ca. 80 cm lange Kette werden fünf CD-ROMs benötigt.

2. Für ein Verbindungsstück 20 Zentimeter Draht abschneiden und zunächst zu einer U-Form biegen (siehe Vorlage). Über die offenen Enden der U-Form jeweils eine CD-ROM schieben,

3. Die Endstücke zunächst nach unten bzw. oben biegen und im nächsten Schritt flach nach links bzw. rechts knicken. Die beiden Drahtenden knapp mit der Zange fassen und zu einer Öse umbiegen. Auf diese Weise alle fünf Scheiben miteinander verketteten.

4. Die Aufhängung für jede Reihe aus einem 35 Zentimeter langen Stück Draht fertigen (siehe Vorlage). Vor dem Umbiegen des kürzeren Endstücks die Spange an der obersten CD einhängen.

5. Zum Aufhängen das passend zugeschnittene Rundrohr durch die Schlaufen des Vorhangs führen, dabei jeweils zwischen zwei Schlaufen eine CD-ROM-Kette aufstecken.

Tipp: Ist die Auswahl an CD-ROMs nicht so bunt wie in diesem Modell, kann durch einige bunte Holzperlen Farbe ins Spiel gebracht werden: Einfach die waagerechten Drahtenden nicht zu Ösen biegen, sondern bunte Perlen aufstecken und mit Klebstoff fixieren.



Material

Für eine Reihe

- 5 unterschiedliche CD-ROMs
- Aluminium-Rundrohr, 10 x 1 mm
- Aluminiumdraht, 2 mm stark
- Schlaufenvorhang

Vorlage 7, Bogen B



Blütenzauber

1. Das Trägerpapier der Regenbogenfolie abziehen und die beiden Bögen gegeneinander kleben, so dass eine beidseitig schillernde Folie entsteht.

2. Die äußere Blütenform vom Vorlagenbogen auf Transparentpapier abpausen, mit Kohlepapier auf Karton übertragen und ausschneiden. Mit Hilfe der Schablone und einem Folienschreiber möglichst viele Blüten auf die Regenbogenfolie zeichnen.

3. Pro Blüte zusätzlich eine Blütenmitte aufmalen und separat ausschneiden. Die Kreise auf die Blüten kleben, dabei so drehen, dass sich die Farbverläufe in verschiedene Richtungen bewegen.

4. Mit einem Cutter die markierten Kreuze einritzen, dabei außen ansetzen und zur Mitte hin schneiden.

5. Zunächst aus der Moosgummiplatte einen 6 Zentimeter langen und 1,5 Zentimeter breiten Probestreifen schneiden. Den Streifen um eine Glühbirne legen, dabei so eng wie möglich wickeln und das Ende festhalten.

6. Das Moosgummi mit drei Fingern fest zusammendrücken und zusammen mit der Glühbirne von unten durch das Mittelloch einer CD-ROM schieben. Sitzt die Birne zu locker, muss der Streifen etwas verlängert werden. Ist das richtige Maß gefunden, pro Licht einen entsprechenden Streifen zuschneiden und fixieren.

7. Alle ROMs aufstecken und die Blüten aufschieben (nicht verkleben!).

Tipp: Als Tischdekoration zur Sommerparty wirkt die Lichterkette besonders schön, wenn eine zerknüllte Zellophanfolie untergelegt wird. Das verstärkt den funkelnden, bunten Farbeffekt!



Material

- * CD-ROMs in Silber, Anzahl je nach Lichtern
- * Bastelkarton
- * 2 A4-Bögen Holographie-Regenbogenfolie, selbstklebend

- * Moosgummiplatte in beliebiger Farbe, 2 mm stark
- * Lichterkette
- * non-permanenter Folienschreiber in Schwarz

Vorlage B, Bogen B



Poppige Leuchten



1. Die aufgeklappten CD-Hüllen auf ihre Kanten stellen und in der gewünschten Farbkombination arrangieren. Die farbige Seite sollte immer außen sein, der transparente Deckel liegt immer innen, so kommen die Farben besser zur Geltung.

2. Nun nacheinander Deckel und Böden miteinander verkleben. Dabei zügig und exakt arbeiten. Achtung: Korrekturen sind nur unmittelbar nach dem Auflegen möglich und hinterlassen deutlich sichtbare Klebstoffspuren. Die Klebefläche während der Trocknungszeit beschweren.

Material

- Bunte, transparente CD-ROM-Hüllen
- Kunststoff-Kleber
- Nachttischlampe ohne Schirm
- Wäscheklammern
- Teelichter

3. Die Form mit einem letzten Klebstoffauftrag schließen, Deckel und Boden an den beiden offenen Seiten mit je einer Wäscheklammer fixieren.

4. Leuchtkörper mittig hinein stellen. Vorsicht bei der Verwendung von Teelichtern! Sie dürfen nicht unbeaufsichtigt brennen. Bei elektrischer Beleuchtung empfiehlt es sich Stromsparbirnen zu verwenden, da sie nicht so heiß werden.

Tipp: Mehrere Stufen der dreieckigen oder viereckigen Form nicht fest verkleben, sondern nur lose stapeln. So hat man jederzeit die Möglichkeit, neu zu kombinieren!

Variante: Auch die CD-Hüllen können mit dem Bohrer gelocht werden. Dann lässt sich die fertige Stehlampe mit Draht an einer entsprechenden Fassung mit fertiger Halterung (Bastelbedarf) befestigen und so zur Hängelampe umfunktionieren.



Sonnen-Uhr

1. Die Vorlage für das Sonnengesicht auf Transparentpapier pausen und mit Hilfe von Kohlepapier auf die goldene CD-ROM übertragen. Zifferblatt und Mund aufmalen.

2. Alle CD-ROMs entsprechend der Nummerierung auf der Vorlage anordnen und die markierten Löcher bohren. Alle Teile miteinander verschrauben (siehe Grundkurs auf Seite 4/5).

3. Die sichtbaren Mittellocher mit Zuschnitten aus Holographie-Regenbogenfolie abdecken. Für die Nase im Sonnengesicht einen gelb-rötlichen Bereich der Folie, für die Wolken und die Augen jeweils Blautöne wählen.

4. Das Uhrwerk am Mittelloch der goldenen CD-ROM befestigen, dazu die bunte Klebefolie mit dem Gewinde durchstechen. Den Haltering aufschrauben, die Zeiger aufstecken und die Batterie einsetzen.



5. Die Facettentropfen an vier unterschiedlich langen Nylonschnüren auffädeln und jeweils mit einem Knoten sichern. Die Schnüre durch die beiden äußeren Bohrungen führen und verknoten. Auf gleiche Weise eine Nylonschnur zum Aufhängen anknoten.

6. Die Uhr ausrichten und eine Schlaufe in die Nylonschnur knoten, damit die Uhr nicht verrutschen kann.

Tipp: Auch die Schraubenköpfe lassen sich mit etwas Glitzerfolie kaschieren!

Material

- 1 CD-ROM in Gold
- 7 CD-ROMs in Blau oder Silber
- 4 Zylinderschrauben M 4, Länge 1 cm
- 4 Sechskantmutter M 4
- Holographie-Regenbogenfolie, selbstklebend
- Quarz-Uhrwerk
- Uhrzeiger-Set
- 20 Facettentropfen, transparent
- Nylonschnur, transparent
- Marabu-Deco Painter in Weiß, Rot und Schwarz

Vorlage 9, Bogen B



Blütendekoration

1. Die Markierungen für die Bohrungen mittels Transparent- und Kohlepapier vom Vorlagenbogen auf die CD-ROMs übertragen und die Löcher bohren (siehe Grundkurs Seite 4/5).

2. Zunächst fünf CD-ROMs mit Metallwinkeln und Ösen zu einem an einer Seite offenen Würfel verbinden (siehe Grundkurs Seite 4/5).

3. Die Löcherungen der letzten CD-ROM mit Ösen versehen und als rückseitige Klappe nur am oberen Loch mit einer Drahtschleife befestigen. Hier kann der Würfel geöffnet werden, um die Flasche hinein zu stellen.

4. Die Mittellöcher der seitlichen CD-ROMs mit je einer künstlichen Margaritenblüte verzieren. Dazu etwas Klebstoff auf den inneren Rand auftragen, die Blüte auflegen und trocknen lassen.

Material

- 6 CD-ROMs
- 24 Messing-Ösen, Ø 4 mm
- 8 Metallwinkel aus Montageband
- kleine Flasche, max. 12 cm hoch
- 4 Margeritenblüten aus Kunststoff
- Kunststoff-Kleber



5. Die Flasche mit Wasser füllen und unter dem Loch der oberen CD positionieren. Zum Schluss für eine edle Wirkung nur eine einzelne langstielige Blüte hinein stellen.

Verpackungs-Tipp: Soll die Vase als Geschenk verpackt werden, wirkt transparente Folie am dekorativsten: Ein 60 x 60 cm großes Stück Folie zuschneiden, den CD-Würfel mittig darauf stellen und die Folienenden mit Geschenkband am Blumenstiel befestigen. Beim Transport auf Wasser in der Vase verzichten!

Vorlage 2 (kleiner Lampenschirm), Bogen B



Aufgehängt!

1. Die Holzleiste an den Enden mit je einer Schraub-Öse versehen. Dazu jeweils im Abstand von einem Zentimeter von der Kante das Holz etwas anbohren und die Ösen einschrauben.

2. Die CD-ROMs über die Metallhaken stülpen und deren Bohrungen auf dem transparenten Mittelteil der ROM markieren. Danach die CD-ROMs wieder abziehen.

3. Nun Löcher in die CD-ROMs bohren, wie ausführlich im Grundkurs auf Seite 4/5 beschrieben. CD-ROMs über die Haken stülpen.

4. Zuerst die äußeren Haken, dann den mittleren Haken mit CD-ROMs so auf der Leiste anordnen, dass diese vollständig verdeckt ist. Die Bohrlöcher auf dem Holz anzeichnen.

5. Haken und CD-ROMs mit Holzschrauben auf die Leiste schrauben und zum Schluss die fertige Hakenleiste an zwei Wandnägeln aufhängen.

Tipp: Die Hakenleiste wird belastungsfähiger, wenn man sie nicht nur an den Ösen aufhängt, sondern die Holzleiste zunächst fest an der Wand verschraubt und erst dann die Haken und die gebohrten CD-ROMs darauf befestigt.



Material

- 3 CD-ROMs
- 3 Metallhaken zum Anschrauben
- 6 Holzschrauben, Länge 6,5 cm, 3,5 mm stark

- Holzleiste, 27 cm lang, 6 cm breit, 1 cm stark
- 2 kleine Schraub-Ösen
- dünner Holzbohrer oder Vörbohrer



Welcome!

1. Die Einschnitte von der Vorlage auf eine CD-ROM übertragen und entlang der Markierungen sägen. Dabei die Säge um 45 Grad anwinkeln. Je eine CD-ROM in einen Einschnitt schieben und sowohl rückseitig als auch zwischen den Scheiben mit Heißkleber befestigen. Auf zuvor mit Spiritus entfetteten Oberflächen haftet der Kleber besser.

2. Alle Holzteile weiß grundieren und trocknen lassen. Die Holzperle zusätzlich in Silber anmalen. Trocknen lassen.

3. Die beiden Holzscheiben auf die Vorder- und Rückseite der mittleren CD kleben, den Klebstoff trocknen lassen.

4. Das Kantholz in einen fünf Zentimeter langen und einen fünfzehn Zentimeter langen Abschnitt zersägen. Das längere Stück an einem Ende mit einem Einschnitt von zwei Zentimetern versehen, das kurze Stück mit einer 6-mm-Bohrung (siehe Skizze auf dem Vorlagenbogen).

5. Die Kanthölzer entsprechend der Skizze an die Leiste kleben. Nun den Holzdübel in die Bohrung stecken, das Windrad auf-schieben und mit der Kugel sichern. In den Schlitz eine CD-ROM stecken. Bis auf das Windrad alle Teile zusätzlich mit Klebstoff oder Holzleim fixieren.

6. Aus Metallfolie vier 20 cm lange Streifen von einem Zentimeter Breite schneiden. Mit der Schere jeden Streifen der Länge nach zerschneiden. An einem Ende ein Stück Folie stehen lassen. Jeweils einen Streifen mit einer Vorhangklammer am äußersten Punkt der rotierenden CDs befestigen.

7. Die Buchstaben für den Schriftzug vom Vorlagenbogen auf Silberkarton übertragen und ausschneiden. Teilweise überlappend senkrecht auf die Holzleiste kleben. Das fertige Windrad in gestapelte Loch-Bau-steine oder im Freien direkt in den Boden stecken.

Material

- 6 CD-ROMs in Silber
- Metallprägefolie in Silber
- 4 Vorhangklammern
- 2 gebohnte Holzscheiben, Ø 3,5 cm
- Holzdübel, 6 mm stark
- Holzperle mit 6-mm-Bohrung
- Kantholz, 20 x 20 mm, 10 cm lang
- Vierkantleiste, 5 x 20 mm, 90 cm lang
- Bastelkarton in Silber

- Marabu-Decormatt Acryl in Weiß und Metallic-Silber
- Spiritus
- Heißkleber
- Holzleim
- Alleskleber
- Pinsel
- Laubsäge

